



Infoblatt

Internetshop

Hallo liebe Vereinsmitglieder,

seit einiger Zeit haben wir auf unserer Internetseite auch einen Onlineshop.

Hier sind über 650 namhafte Anbieter (z.B. Karstadt, Rossmann, S. Oliver, Sport Scheck, Otto, Douglas u.v.a.) mit über 5 Mio. Artikel vertreten.

Für jeden über den Shop gekaufte Produkt erhält unser Verein vom jeweiligen Anbieter ein kleines Sponsorengeld. Die Einkäufe geschehen absolut anonym d.h., niemand erfährt **WER** eingekauft hat und **WAS** eingekauft wurde.

Schaut doch direkt einmal nach, unter:

www.vsg-rheinhausen.de



Veranstaltungen

Silvesterfeier

Zum Jahresausklang am Mittwoch, den 31.12.2009 laden wir alle Mitglieder mit Partner sowie deren Bekannte und Freunde um 19.00



Uhr herzlich ein.

Karten werden ab 6.12.2009 zum Preis von 6,00 € für Mitglieder und zum Preis von 8,00 € für Nichtmitglieder abgegeben

Kameradschaftsabend

Zu unserem Kameradschaftsabend laden wir alle Mitglieder und deren Partner recht herzlich ein. Wir Feiern am Samstag, 31.10.2009 um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle an der Fährstr. Bei Musik, Tanz, Tombola und viel Spaß wollen wir ein paar frohe Stunden verbringen. Gäste können dazu



nicht mitgebracht werden. Die Karten werden ab dem 04.10.2009 ausgegeben

INNEN

1 +2

Veranstaltungen
Bogensport

3 -7

Wandern
Wanderwoche Vulkaneifel

7 -8

Tischtennis
Schwimmen

9

Sportabzeichen

10

Wir im Internet
Mitglieder / Termine

Sport



Vereinsmeisterschaft im Bogensport

Am 13. September 2009 wurde auf der Platzanlage an der Fährstraße der Versehrten-Sportgemeinschaft Rheinhausen die Vereinsmeisterschaft im Bogensport durchgeführt.

Aus 18 Meter Entfernung wurden 2 x 30 Pfeile auf eine 40 cm große Scheibe geschossen.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Jugendklasse

1. Brüggemann, Tommy 416 Ringe
2. Schneewind, Lea 345 Ringe
3. Behncke, Lena 251 Ringe

Blankbogen

1. Kruschka, Susanne 409 Ringe
2. Kruschka, Arno 386 Ringe
3. Kurzweg, Uwe 259 Ringe
4. Behncke, Helgo 230 Ringe

Visierbogen

1. May, Axel 458 Ringe
2. Schmitz, Achim 450 Ringe
3. Carstens, Jürgen 315 Ringe

Nach dem Turnier wurde Gegrillt und bei der anschließenden Siegerehrung gab es für die Gewinner die Vereinsmeisternadel in Gold, Silber und Bronze.

RSB Kreismeisterschaft

Drei Schützen von der VSG Rheinhausen nahmen an der Kreismeisterschaft 2010 des Deutschen Schützenbundes teil. Die Meisterschaft mit 29 Teilnehmern wurde am 11. Oktober 2009 im HGZ in Moers-Kapellen ausgetragen.

Die Platzierungen unserer

Schützen:

Schülerklasse A:

1. Schneewind, Lea 363 Ringe

Junioren B:

2. Brüggemann, Tommy 309 Ringe

Blankbogen Altersklasse:

4. Kurzweg, Uwe 313 Ringe

Uwe hat um 3 Ringe einen Platz auf der Siegetreppe verpasst.



Magazin

Wandern

Wanderung vom 12.7.2009

Heute wurde es ein langer, aber schöner Tag. Wir fuhren um 6,53 Uhr vom Bahnhof Rheinhausen mit 11 Personen über Duisburg und Köln nach Gummersbach.

Als wir im Zug saßen regnete es. In Gummersbach regnete es immer noch. Doch nach einer Stunde hörte es auf und es wurde immer freundlicher. Wir gingen in einem Bogen zur Aggertalsperre. Da mittags im Wald immer noch alles sehr nass war, kehrten wir an der Staumauer in ein Restaurant ein. Wir waren sehr überrascht dass es in diesem Thailändischen Restaurant sehr gutes Essen gab bei einem tollen Ambiente. Nach dem leckeren Essen ging es locker weiter an der Talsperre einen ebenen Weg dann ein Aufstieg zu dem kleinen Weiler Höh und von dort nach Pernze.

Es waren ca. 17 km. Um 16,14 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Olpe und von dort mit dem Zug über Hagen und Essen nach Rheinhausen. Um 20,10 Uhr waren wir wieder in Rhein-



Diese leckeren Gerichte gab es hier

hausen.

Unsere nächste Wanderung ist eine Radtour und findet unter Leitung von Gerd Beimel am 9.8.2009 wieder um 8,30 Uhr vom Parkplatz „Schule auf dem Berg“ statt. © Wanderbär

Radtour am 9.8.2009

Heute fand unsere Wanderung mal wieder als Radtour statt. Bei zuerst trüben Wetter und drei Regentropfen machten sich 9



Auch als Radfahrer hat man es nicht leicht

Personen unter der Leitung von Gerd Beimel auf den ca. 54 km langen Weg.

Wir fuhren auf der linken Rheinseite zuerst bis Iilverich kurz vor Meerbusch. Dort überquerten wir den Rhein und machten in einem schönen Park bei Lohhausen unsere Mittagspause. Zuerst verloren wir aber unsere Ingrid. Sie musste sich die Lebensgeschichte von einem älteren Radfahrer welcher uns entgegenkam anhören. Nach harter Suche fanden wir sie wieder und machten dann entspannt Mittag.

Dann ging es weiter über Angermund und die Seen bei Grosenbaum nach Duisburg. Da unser Helmut uns heute mal wieder mit einem High Tech Fahrrad mit Booster Knopf wie in der Formel 1 alle stehen ließ, ließ er es sich aber auch nicht nehmen, uns alle zu Kaffee und Kuchen im 11. Stock des Wasserturms in Wanheimerort einzuladen. Um kurz nach 16 Uhr waren wir wieder in Rheinhausen.

Unsere nächste Wanderung findet am 13.9.2009 statt. Wir wandern bei Xanten um die Bislicher Insel. © Wanderbär



Wanderung am 13.9.2009

Heute fuhren wir mit 3 Autos und 12 Personen nach Birten bei Xanten.

Wir machten einen Rundweg von 17 Kilometern rund um die Bislicher Insel. Wir parkten beim Amphitheater in Birten, gingen über Unterbirten, zum Teil über den neuen Rheindamm und über riesige Wiesen im Naturschutzgebiet der Bislicher Insel. Dann ging es weiter an der Fähre nach Bislich vorbei am Rheinlang, in einem Bogen nach Xanten. In Lüttingen machten wir auf Bänken Mittag. Als Nachtisch gab es in Xanten noch Eis vom Geburtstagskind Christel. Dann kam noch ein kleiner Anstieg über den Fürstenberg wieder Richtung Birten. Bis auf ein paar Regentropfen hatten wir ganz gutes Wetter.

Unsere nächste Wanderung findet am 11.10.2009 statt. Wir wandern von Neuss nach Grevenbroich. (C) Wanderbär

Vitale Senioren Gruppe Rastlos

VSG-Wanderwoche in der Vulkaneifel vom 06. bis 13.09.2009

Zur Anreise am Sonntag bei schönem Wetter trafen wir uns (7 Teilnehmer) zunächst bei einer Führung im Eifel-Vulkan-Museum in der Kreisstadt Daun. Neben der erdgeschichtlichen Entwicklung der Vulkaneifel wurde uns u. a. weltweiter Vulkanismus präsentiert; ein guter Einstieg zum besseren Verständnis für die Begegnung mit Maaren und Kraterseen in der bevorstehenden Woche.

Im Zielort Meerfeld (339 m hoch) überraschte uns anlässlich der Kirmes ein Umzug mit herbstlich geschmückten landwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie Kinder- und Ortsvereinsgruppen. Anschließend trafen sich Gäste und Aktive im Festzelt bei Kaffee und Kuchen, unterhalten von Gesangs- und Musikgruppen benachbarter Gastvereine. Nach einer Stärkung unternahmen wir unseren ersten Spaziergang um den Maarsee mit seiner einmaligen Lage im

„Meerfelder Maar“ (größter Maarkessel der Westeifel mit 1.500 m Durchmesser, 200 m Trichtertiefe, etwa 29.000 Jahre alt, 17 m Maarsee-Tiefe). Nach dem Zimmerbezug im Hotel Zur Post erkundeten wir das Dorf. Beim Abendessen in unserer Sitzecke im kleinen Speiseraum besprachen wir den ersten Wandertag und bestellten Lunchpakete für unsere Rucksackverpflegung.

1. Wandertag – Montag

Um 9.30 Uhr starteten wir mit unseren Pkws und fuhren über Manderscheid Richtung Gillenfeld zum Parkplatz am Holzmaar. Die Sonne schien und wir nahmen zunächst einen Rundweg (das Holzmaar ist mit ca. 23.000 Jahren das jüngste Eifel-Maar, etwa 20 m tief). Wir sahen das zu einem Hochmoor gewölbte benachbarte Dürre Maar. Weiter ging's über Wald- und Feldwege und entlang des Alf-Baches zur Lavabombe in Strohn. Während unserer Mittagspause informierte uns ein Dorfbewohner über den Lava-Abbau in unmittelbarer Nachbarschaft. Auf dem Rückweg zum Holzmaar rasteten wir an der Kreuzung des Maare-Wanderweges mit der ehemaligen Bahntrasse, die heute als Radweg ausgebaut ist; Wanderstrecke bis hierhin 9,5 km. Drei Frauen wanderten noch 2,5 km bis zu den Pkws und holten die restliche Gruppe ab. Auf der Rückfahrt nach Meerfeld machten wir Stopp in Manderscheid zum Getränke- und Obsteinkauf. Um 16.45 Uhr waren wir zurück im Hotel.

Beim Abendessen wurde der zweite Wandertag besprochen, für den wir kein Lunchpaket benötigten. Heute wie jeden Abend las ich zum Tagesausklang eine Geschichte vor und wir vergnügten uns beim bewährten „Letzte-Karte“-Spiel. Die spannenden Spielrunden wurden untermalt von Musik-Darbietungen einer

ebenfalls für 8 Tage im Hotel wohnenden Bus-Gruppe aus Süddeutschland.

2. Wandertag – Dienstag

Heute führte unser Fuß-Weg zum Ortsende und über das sog. „Schallapeetchen“ hinauf nach Bettenfeld (460 m hoch). Auf menschenleerer Dorf-Strasse wanderten wir zur Mosenberg-Vulkangruppe bis zum Windsborn-Krater (300 m Durchmesser, 30 m tief). Am verträumt liegenden See (einziger Berg-Kratersee der Eifel, bis 2 m tief) kraxelten wir hoch zum Gipfelkreuz (497 m) und hinauf zum Mosenberg (517 m). Auf dem Aussichtsturm machten wir Obstpause und probierten selbstgemachten Kaffee-Likör einer Wanderfreundin – hmm – lecker!! So gestärkt mussten alle zum ersten Mal in dieser Woche ihre Wanderführer-Qualitäten beweisen, um den richtigen Abstieg durch den Horngraben zur Wolfsschlucht zu finden. Entlang der Kleinen Kyll wanderten wir zur idyllisch gelegenen Hotel-Anlage „Heizmühle“; Wanderstrecke 7,5 km. Auf der Terrasse nahmen wir ein kleines Mittagssmahl ein. Abschließend gingen wir durch die Gartenanlage mit der berühmten Forellenzucht, bevor wir nach Manderscheid aufstiegen. Die Zeit reichte noch für eine Einkehr ins Eiscafé, bevor uns der pünktliche Linien-Bus um 16.50 Uhr in Meerfeld auslud. Heute insgesamt 9 km bei strahlendem Sonnenschein.

3. Wandertag – Mittwoch

Mit Lunchpaketen und reichlich Getränken ausgerüstet fuhren wir mit dem

Bus nach Manderscheid. Am Kreisverkehr stiegen wir aus, durchquerten den Kurpark und gingen zum Grottenweg. Diesem entlang wanderten wir zum Burgweiher, vorbei an Balduins- und Schmitt-Hütte mit schönen Aussichten auf die Manderscheider Burgen. Am idyllisch gelegenen Weiher fanden unsere Spürnasen endlich den Burgenweg. Entlang der Lieser - dies war unsere erste Begegnung mit dem legendären Lieserpfad - wanderten wir zur Niederburg und stiegen zur Oberburg auf. Unsere Obstpause legten wir auf der Turnierwiese ein mit schönem Blick auf die Niederburg. Die Oberburg (rd. 1000 Jahre alt) war Landesburg der Trierer Erzbischöfe, die Niederburg (etwa 150 Jahre jünger) diente den Herren von Manderscheid als Wohnsitz (als Vertreter des Grafen von Luxemburg). Die Menschen der damaligen Zeit verstanden es, auch zu feiern. So steht das letzte August-Wochenende jedes Jahr im Zeichen des „Historischen Burgenfestes“ auf der Niederburg und Turnierwiese. Wir wanderten weiter über viele Auf- und Ab-

stiege zur Aussichtskanzel Belvedere, wo wir nach anstrengender Wegstrecke eine ausgiebige Mittagsrast einlegten. Ziemlich ausgeruht ging's zurück nach Manderscheid, meist nur abwärts, vorbei an der Wolfshütte, entlang des Achtergrabens und Lieserpfades. Dort besichtigten wir die eindrucksvolle „Lebensbaum-Kirche“ mit ihrer einmaligen Konstruktion. Das Taufbecken befindet sich in der Krypta unter dem Altar. Aus dem Taufbecken erwächst der Lebensbaum in Form einer Säule, strebt zur Decke, durchstößt sie und bildet mit seiner Krone den Altar. Die Kirche wurde 1968 anstelle einer Barock-Kirche errichtet und beherbergt noch einige Kunstwerke aus der Vorgänger-Kirche. Nach einer Kaffee-Pause brachte uns der Bus pünktlich nach Meerfeld zurück. Heute war der bisher anstrengendste Wandertag, zwar nur 8 km aber immer wieder teils schwierige Auf- und Abstiege. Vorteilhaft an diesem heißen Spät-Sommertag waren die überwiegend schattigen Wege.

4. Wandertag – Donnerstag

Heute nahmen wir uns die Dau-



Katja Helmut Hans Dieter Paulina Gerda Ingrid Josef Niederburg bei Manderscheid

ner Maare vor. Beim Aufbruch nieselte es und wir machten auf unserer Pkw-Fahrt zu den Maaren Halt in Brockscheid an der Glockengießerei. Während einer Führung wurde uns der Werdegang einer Glocke anschaulich erklärt. Bereits 1840 begann man hier mit dem Glockenguss. Anschließend fuhren wir nach Schalkenmehren und parkten unterhalb der Kirche. Es war noch diesig aber trocken. Wir entschieden uns für den großen Maar-Rundweg. Während der Obstpause in einer Schutzhütte hatten wir einen schönen Blick auf den Ort und über das Schalkenmehrener Doppelmaar (östlich das vermoorte Trockenmaar, westlich unmittelbar angrenzend der Maarsee – Wassertiefe 21 m). Am Ende des Rundweges nahmen wir den Aufstieg zum Weinfelder Maar (auch Totenmaar genannt). Dort besuchten wir den Friedhof mit der ehemaligen Pfarrkirche des an der Pest im 16. Jahrhundert untergegangenen Dorfes (dient jetzt als Friedhofskapelle) und blickten auf das 80 m tiefer liegende Maar (52 m Wassertiefe). Vor dem weiteren Aufstieg zum Maar-Rundweg zogen wir unser Regenzeug an, denn es fing an stark zu nieseln. Die am Dronketurm geplante Mittagsrast musste ausfallen. Nach nur kurzer Pause auf einem Picknickplatz entschieden wir uns für den direkten Rückweg nach Schalkenmehren. Inzwischen hörte es auf zu regnen, wir kehrten ins Maar-Café ein. Heutige Wanderstrecke 8 km; wir waren um ca. 17 Uhr zurück im Hotel. Später beim Duschen entdeckte ich eine noch kleine Zecke (einzige während dieser Wanderwoche). Wegen des feuchten Wetters hatte ich heute den Zeckenschutz vernachlässigt.

5. Wandertag – Freitag

Mit Pkws fuhren wir über Manderscheid nach Bleckhausen. Auf dem Parkplatz zur Wa-

cholderheide gab's wie jeden Tag eine Kostprobe des Kaffee-Likörs. Durch ein Missgeschick erhielt ein Pkw eine späte aber würdige Alkohol-Taufe. Die Sonne schien, jedoch war es kühler als Anfang der Woche. Der ebene, später absteigende Weg führte längs der Wacholder-Heide Richtung Lieser und weiter am Trombach entlang. Zur Mittagsrast stiegen wir auf ins Heidegebiet und machten uns in einer Schutzhütte über die Lunchpakete her. Durch die Wacholderheide wanderten wir zurück zum Parkplatz und fuhren über Schutz nach Neroth, wo wir für 15 Uhr zu einer Führung im Mausefallen-Museum angemeldet waren. Zuvor blieb etwas Zeit zur Einkehr im Mausefallen-Café. Die Museums-Führung (organisiert von Mitgliedern des Heimatvereins Neroth) begann im „Alten Rathaus“ mit einem interessanten Film über die Tradition der Eifeler Mausefallen-Herstellung. Beim zweiten Teil der Führung in der „Alten Schule“ nebenan bestaunten wir Fallen aus aller Herren Länder, hier in einer privaten Sammlung zusammengetragen. Den Abschluss bildete die original erhaltene alte Werkstatt. Nach dem Besuch der gegenüber liegenden Dorfkirche fuhren wir, ausgerüstet mit soviel musealer Information, zum „Brubbel“ nach Wallenborn. Kurz nach unserer Ankunft erlebten wir den Ausbruch der geysirartigen Fontäne, der sich alle 30 Minuten in unterschiedlicher Intensität wiederholt. Sehr beeindruckend!! In der nahe gelegenen Imkerei probierten wir etliche Honigsorten und kauften für zuhause u. a. auch Honig mit Senf. Vor unserer Weiterfahrt warteten wir noch einmal auf den Ausbruch des wallenden Born, dessen Fontäne jetzt höher stieg als vor einer halben Stunde (etwa 6 m). Während unserer Rückfahrt durch kleine verträumte Eifeldörfchen erlebten wir eine

verschwegene Landschaft. Mit vielen Eindrücken dieses ereignisreichen Tages kehrten wir gegen 17.15 Uhr zum Hotel zurück. Heute waren wir – überwiegend im Sonnenschein - 8 km gewandert.

6. und letzter Wandertag – Samstag

Mit einem gemütlichen Aufstieg ging's zum „Landesblick“. Der Weg schlängelte sich am Maarberg hoch und wir hatten immer wieder einen schönen Blick auf Maarsee, Ort und gegenüber liegende Hänge des Maarkessels, dem Mühlenberg. Der Aufstieg auf den Aussichtsturm und die geplante Rast wurden aufgrund des kühlen Windes oben in 515 m Höhe nur kurz (ca. 200 m über dem Tal). Für jeden von uns gab's noch Kaffee-Likör und die Flasche wurde leer. Schnell suchten wir den Abstieg zur Bleckhausener Mühle. Nach 7 km kamen wir so frühzeitig an, dass die Wanderstarken noch ein Stück entlang der Lieser liefen während andere auf einer Sonnenbank ausruhten. Um 14 Uhr trafen wir uns alle im Wintergarten mit einigen meiner Eifel-Verwandten. Der Chef der Bleckhausener Mühle, Herr Sungen, hatte auf meinen Wunsch ein Blech mit leckerem Pflaumenkuchen gebacken. Im Nu wurde mit vereinten Kräften der Tisch für 11 Personen gedeckt und Kaffee und Kuchen serviert. Ein kurzes aber schönes Wiedersehen. Für den Rückweg nach Meerfeld wählten wir die ebene Variante; 6 km. Zwei wandermüde unserer Gruppe brachte mein Vetter in seinem Pkw nach Meerfeld. Der Rest wanderte entlang der Kleinen Kyll und des Meerbaches und kam um 17.30 Uhr im Hotel an; für diese waren es heute: 13 km.

Abends ließen wir die Ereignisse der Woche Revue passieren. Die Wanderfreunde fühlten sich rundum wohl im „Hotel Zur

Post“. Die Länge der Wegstrecken und das Lauftempo waren dem Können der Wandernden angepasst, wobei der Tag des Burgen-Lieser-Weges sehr anstrengend war. Das schöne Sommerwetter trug ebenfalls zum Gelingen bei. Mich freute besonders, dass ich die Gruppe für die Heimat meines Vaters begeistern konnte.

Wegemarkierungen: an manchen Wegekreuzungen fehlen wichtige Wanderzeichen. Darüber hinaus benutzen einzelne Verbandsgemeinden eigene Nummerierungen und die Markierungen des Eifel-Vereins (nach dessen Karte ich wanderte) werden vernachlässigt.

(C) Kultwanderin

Vitale Senioren Gruppe Rastlos

Sport



Tischtennis

VSG Rheinhausen lud ein zur offenen Meisterschaft

Beim Tischtenniseinladungsturnier der VSG Rheinhausen am 25.07.2009 konnte der Abteilungsleiter Willi Pinno insgesamt 42 Aktive und zahlreiche Gäste aus den befreundeten Vereinen Köln, Kamp-Lintfort, Gelsenkirchen, Gladbeck, Tönisvorst und Duisburg in der Sporthalle an der Fährstrasse begrüßen.

In dem als offene Vereinsmeisterschaft ausgetragenes Turnier wurde in drei Leistungsklassen mit einer Vorrunde mit jeweils vier Spielern in einer Gruppe und einer Endrunde im Ko-

System gespielt.

Die Leistungsklasse C war mit acht Spielern in jeweils zwei Gruppen ausgelost worden. Die jeweils zwei ersten der Gruppe bestritten die Halbfinals. Hier kam es zu zwei vereinsinterne Begegnungen. Im ersten Halbfinale trafen Michael Winter und Siegfried Cichon von der VSG Rheinhausen aufeinander. Hierbei gewann Siegfried klar mit 3:0 Sätzen. Im zweiten Halbfinale trafen mit Willy Schott und Hans Fabian zwei Spieler aus Rheinhausen aufeinander. Beide Spieler machten hier ihre ersten Turniererfahrungen. Willy konnte seine gute Bilanz aus der Vorrunde bei drei Siegen und nur einen Satzverlust aufbessern und mit 3:0 sein Spiel gewinnen. Im Spiel um Platz drei sicherte sich Michael Winter gegen Hans Fabian mit 3:0 Sätzen den kleinen Pokal.

Im Endspiel war Willy Schott der Wille zum Sieg anzusehen und



konnte Siegfried Cichon nach großer Gegenwehr mit 3:0 Sätzen die Leistungsgruppe C gewinnen.

Zahlenmäßig die meisten Teilnehmer waren in der Leistungsklasse B vertreten. Nach insgesamt 32 Spielen der 18 Spieler in der Vorrunde wurde ab dem Viertelfinale eine Ko-Runde ausgespielt. Hier trafen vier Kölner Spieler im oberen Paarkreuz aufeinander, wobei Michaela Peters als amtierende Deutsche Meisterin im Doppel bei den Verehrten Ronald Stach (Sieger gegen Lydia Fischer 3:0 Sätze) nach langen Ballwechsel mit 3:1 Sätzen bezwang und das Endspiel erreichte.

Im unteren Paarkreuz hatten die Rheinhauser Spieler Willi Pinno und Rene Tholl mit jeweils 1:3 Sätzen das Nachsehen. Ihre siegreichen Gegner, Gerd Machon von der BSG Kamp-Lintfort und Werner Thimm von der BSG Galdbeck bestritten das Halbfinale. Werner Thimm konnte hierbei mit 3:0 Sätzen das Finale erreichen. Im Spiel um Platz drei konnte Gerd Machon seinen Gegner Ronald Stach mit 3:0 Sätzen klar gewinnen. Im Endspiel waren dann tolle Ballwechsel von Michaela und Werner zu bewundern und nach harter Gegenwehr gewann Michaela Peters verdient mit 3:0 Sätzen.

In der stärksten Leistungsklasse, der Klasse A, traten 16 Ballkünstler in der Vorrunde an. Nach 24 Vorrundenspielen konnten sich vier Spieler aus Rheinhausen (Erwin Pinno, Markus Müller, Manfred Amann und Uwe Sailer) für das Viertelfinale qualifizieren. Lediglich Manfred konnte sein Spiel nicht gewinnen und unterlag mit 1:3 Sätzen Marcel Ortmann aus Gelsenkirchen. Erwin Pinno traf im Halbfinale auf seinen Teamkameraden Markus Müller. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte Erwin mit 3:1 Sätzen das Finale erreichen. Uwe Sailer

verlor sein Halbfinalspiel gegen Marcel Ortmann mit 1:3.

Im Spiel um Platz drei konnte sich Markus gegen Uwe durchsetzen.

Das große Finale, nach über sechs Stunden dauerndem Turnier, entwickelte sich zu einem spannenden und tollen Spiel. Sah es am Anfang nach einem klaren Sieg für Marcel aus, kippte das Spiel im zweiten Satz und Erwin konnte immer besser sein Spiel durchsetzen. Im vierten Satz gelang Erwin fast alles und gewann den Satz mit 11:3 Bällen. Das Endergebnis lautete dann 3:1 Sätze für Erwin.

Nach über Sechs Stunden Tischtennis bei sehr guter Turnierleitung durch Dietmar Welses und Wolfgang Schuster, toller Bewirtung durch den Grillmeister Erich Peeck und Mithilfe bei der Küche durch die Spielerfrauen sowie etliche Spenden von Kuchen, konnten die Pokale in der anschließenden Siegerehrung an die drei Erstplatzierten von Abteilungsleiter Willi Pinno überreicht werden.

© Willi Pinno

TT bei der VSG

VSG Rheinhausen holt Pokal

Beim Tischtennispokalturnier der VSG Gelsenkirchen für 4er-Mannschaften am 01.08.2009 konnte die VSG Rheinhausen den Pokal erringen.

Insgesamt traten acht Mannschaften in zwei Gruppen gegeneinander an. Die VSG Mannschaft mit Erwin Pinno, Uwe Sailer, Gerd Machon und Alfred Oberst musste gegen BSG Gladbeck, RBSG Marl-Hüls und BSG OB-Sterkrade antreten. Gespielt wurden zwei

Doppel und anschließend vier Einzel.

Die vier Spieler kamen mit deutlichen Ergebnissen ungeschlagen ins Endspiel, wo mit der VSG Schwelm dann ein harter Brocken watete, der aber dennoch geschlagen werden konnte.



Rosin schwimmt Deutschen Rekord

Am vergangenen Wochenende 27.10.2009 fand der 3. BSNW-Kurzbahn-Cup in Remscheid im Schwimmen statt.

Mit 243 Aktiven aus ganz Deutschland wurde ein Rekordergebnis erzielt. 25 Vereine hatten gemeldet und 1019 Starts wurden auf der Kurzbahnstrecke absolviert. Behinderte und Nicht-behinderte nahmen daran teil.

Auch Fritz Rosin von der VSG Rheinhausen war dabei. Er startete in der Seniorenklasse 3 (ab 60 Jahre). Er war der Älteste Teilnehmer (77) Jahre.

In 6 verschiedenen Disziplinen hatte er gemeldet, und zwar 100 m Freistil, 200 m Freistil, 400 m Freistil, 800 m Freistil, 1500 m Freistil und 100 m Rücken. Am Ende hatte er alle Strecken für sich entschieden und dafür gewann er 6 mal "Gold" und zwar in der Zeit von:

100 m Freistil in 1:34,52 min

200 m Freistil in 3:16,69 min

400 m Freistil in 6:37,15 min

800 m Freistil in 13:28,34 min

1500 m Freistil in 25:02,63 min

Die 100 Rücken schwamm er in 1:54,55 min. Auf der 800 m Strecke, die er mit großer Überlegenheit gewonnen hatte, wurde er Deutscher Meister. Das war gleichzeitig Deutscher Rekord. Damit war er einer der erfolgreichsten Teilnehmer der Veranstaltung.

© Fritz Rosin
Übungsleiter Schwimmen

Sportabzeichen

Edles Metall

Die Mühen und Anstrengungen des vergangenen Jahres sollen nicht ohne Anerkennung blei-

ben.
Die ausgesprochen zu bekommen, sind die Breitensportler des Bezirks Rheinhausen geladen, sich zur Verleihung der Sportabzeichen in geselliger Runde am Freitag, 8. Januar 2010 um 19.30 Uhr, im Vereins-

heim der VSG Rheinhausen an der Fährstraße 25 einzufinden.



Sportabzeichen - Teilnehmer 2009

1.	Bühler	Willi	41	Prüfungen		
2.	v.Gersum	Monika	30	"	mit Nadel	"Gold 30"
3.	Rosin	Friedrich	30	"	"	"
4.	Kreußler	Adeline	28	"		
5.	Papendorf	Günter	23	"		
6.	Geiger	Ingrid	22	"		
7.	Daniel	Horst	22	"		
8.	Mauritz	Theo	19	"		
9.	Mauritz	Irmgard	18	"		
10.	Schmidt	Manfred	15	"	"	"Gold 15"
11.	Mönchs	Siegfried	14	"		
12.	Beimel	Gerhard	11	"		
13.	Paaßen	Heinz	10	"	"	"Gold 10"
14.	Blochel	Günter	6	"		
15.	Blochel	Siegrid	6	"		
16.	Lamberti	Hans	6	"		
17.	Lamberti	Ursula	6	"		
18.	Luchtenberg	Egon	6	"		
19.	Schneider	Klaus	6	"		
20.	Höpers	Wilfried	6	"		
21.	Stockbauer	Nikoline	3	"	"	Silber
22.	Schneider	Siglinde	3	"	"	"
23.	Schmidt	Heinz	2	"		
24.	Sievers	Gisela	1	"	"	Bronze
25.	Sievers	Heinz	1	"	"	"
26.	Daniel	Tom Raven	2	"		Jugend

Teilnehmer mit normalen Bedingungen:

1.	Köthe	Monika	14	"		
2.	Köthe	Enno	13	"		
3.	Heinzelmann	Tobias	6	"	Jugend	
4.	Heinzelmann	Karl Ludwig	5	"	mit Nadel	Gold
5.	Sponer	Karl	2	"		

Sportabzeichen - Obmann

Willi Bühler

www.vsg-rheinhausen.de

Internet Hitparade

Juli bis September 2009

Sportseiten:

Platz	Sportart	Anwahl
1	Wandern	77
2	Bogensport	59
3	Tischtennis	38
4	Schwimmen	34
5	Herzsport	34
6	Sitzball	30
7	Fußball	29
8	Bosseln	29
9	Faustball	28
10	Gymnastik	27
11	Chuan Su	27
12	Leichtathletik	26
13	Osteoporose	26
14	Diabetes	26
15	Beckenboden	25
16	Kegeln	24
17	Fußballtennis	24
18	Sportabzeichen	23
19	Ostfr. Bosseln	22
20	Wirbelsäulengymn.21	

(Durchschnitt je Monat)

Vereinsseiten:

Platz	Seite	Anwahl
1	Homepage	450
2	Bildergalerie	40
3	Termine	39
4	Infoblatt Nr. 58	35
5	Infomaterial Verein	35
6	Anfahrt Spielorte	34
7	Sportbelegung	32
8	Anmeldung	32
9	Vorstand	30
10	Jahresrundschr.	30
11	Links	29
12	Satzung	29
13	Bildergalerie 2	27
14	50-Jahre Jubiläum	27
15	Impressum	26
16	Canasta	25
17	Infoblatt Nr. 57	21
18	Infoblatt Nr. 55	20
19	Infoblatt Nr. 51	20
20	Infoblatt Nr. 54	19

Unser Klubhaus kann auch für

Feiern angemietet werden.



Sportveranstaltungen

Bogen	21.11.09	Bezirksmeisterschaft Ha. BS	Opladen
Bogen	06.12.09	Bezirksm.Halle	RSB ?
Bogen	30.01.10	Landesmeisterschaft Ha. BS	Duisburg
Bogen	30./31.01.10	Landesm. Halle	RSB Solingen
Bogen	27.02.10	Deutsche Meistersch. Ha. BS	Nieder-Florstadt
Faustball	4./5.05.10	Deutsche Meistersch. Feld	Marl-Hüls

Termine

Gesellige

31.10.2009 Kameradschaftsab.
06.12.2009 Nikolausfeier Kinder
31.12.2009 Silvester
08.01.2010 Sportabzeichen
31.01.2010 Jahreshauptvers.
06.02.2010 Kostümfest



Mitglieder

Eintritt

Iris Antoniesen
Michael Harms
Claudia von Lipinski
Günter Mair
René Müller
Frank Olislagers
Margot Olislagers
Erika Schäfer
Bodo Vaas
Maja Weinmann
Willi-Martin Bachmann

Austritt

Helmut Haack
Hannelore Schmitz
Siegfried Nekat
Ingeborg Henke
Sascha Schneider
Thorben Schneider

Infoblatt Nr. 59

Impressum

Das "Infoblatt" ist eine Zeitschrift der
Versehrten-Sportgemeinschaft Rheinhausen,
die unabhängig und neutral der Information
und dem Meinungsaustausch innerhalb des
Vereins dient.

Beiträge und Termine an die Redaktion:
Geschäftszimmer im Klubhaus
Fährstr. 25, 47228 Duisburg

E-Mail: VSGRheinhausen@aol.com
Internet: www.vsg-rheinhausen.de

oder
Udo Scholz-Starke
Am Buschkamp 11, 47239 Duisburg
Tel.: 02151 / 406458

E-Mail: UdoScholz@aol.com
Datum, 21.10.2009
Auflage 120 St.